

Pfarrbrief

St. Georg – Stätzing



Fastenzeit 2025



Santa María la Mayor Ronda

**Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubte an Gott
und glaubte an mich!**

Liebe Leserin, lieber Leser!

Es sind Feinheiten, ob im Spitzensport ein Rennen gewonnen wird, es sind Nuancen, ob eine Raumsonde ihr Ziel erreicht, es sind kleinste Genauigkeiten, ob der Glaube sich richtig ausdrückt oder zum Irrglauben mutiert.

Vor 1700 Jahren wurde beim ökumenischen Konzil von Nicaea das christliche Glaubensbekenntnis formuliert. In einem Fall ging es um ein „ι“ [iota, der neunte Buchstabe des griechischen Alphabets], um die Streitsache, ob Jesus Christus Gott dem Vater wesensähnlich (ὁμοιουσιος / homoiouσιος) oder wesensgleich (ὁμοουσιος / homousios) sei.

Die theologische wie geistliche Auseinandersetzung auf dieser Synode, die im kaiserlichen Sommerpalast vom 20. Mai bis zum 25. Juli 325 tagte, führte zur Wegnahme des ι und zur Aufnahme der Wesensgleichheit in das Glaubensbekenntnis. Seither sprechen Christen, wenn sie ihren Taufglauben bekennen, von dem einen Herrn Jesus Christus, Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater... [wer sich unsicher ist und neu einlesen möchte: Gotteslob Nr. 586, 2A]. Jesus wurde damit als Gott erkannt und anerkannt, ausgewiesen durch die Offenbarung der Heiligen Schrift. Über die sagt Jesus nach Ausweis des Evangelisten Matthäus: „Amen, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen wird kein Jota und kein Häkchen des Gesetzes vergehen, bevor nicht alles geschehen ist.“ (Mt 5,18)

Feinheiten fundieren! Man muss Genauigkeit walten lassen – ansonsten wird man dem Angebot Jesu und dem Glauben der Kirche nicht gerecht. Oberflächlichkeit führt zu nichts.

Übrigens: auf dem gleichen Konzil ist auch der Termin für die Feier des Osterfestes festgelegt worden: der Sonntag nach dem Frühlingsvollmond. Genau!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete vorösterliche Zeit.

Ihr Pfarrer
Walter Schmiedel



**Gottesdienste in der Fastenzeit und an den Osterfeiertagen
in Stätzling – Auswahl**

www.pg-staetzling.de/gottesdienste

Mi, 05.03.25, 18.00 Uhr **Aschermittwoch, in Derching, Pfarrgottesdienst,
Aschensegnung und –auflegung;
Achtung neue Uhrzeit**

Fr. 07.03.25, 19.00 Uhr im Pfarrheim Stätzling Weltgebetstag, s. Einladung

So, 09.03.25 9.00 Uhr **I. Fastensonntag, Pfarrgottesdienst,
Misereor Fastenaktion 2025**

Mi. 12.03.25, 18.30 Uhr **Kreuzwegandacht, anschl. Hl. Messe**

So. 16.03.25, 10.30 Uhr **Zweiter Fastensonntag, Familiengottesdienst
siehe Einladung**

Mi. 19.03.25, 18.30 Uhr **Ölbergandacht, anschl. hl. Messe, Josefi**

So. 23.03.25, 9.00 Uhr **Dritter Fastensonntag, Wortgottesfeier**

Mi. 26.03.25, 18.30 Uhr **Kreuzwegandacht, anschl. Hl. Messe**

Sommerzeit

So. 30.03.25, 9.00 Uhr **Vierter Fastensonntag, Laetare,**

Mi. 02.04.25, 18.30 Uhr **Kreuzwegandacht, anschl. Hl. Messe**

So. 06.04.25, 9.00 Uhr **Fünfter Fastensonntag, Wortgottesfeier**

Mi. 09.04.25, 18.30 Uhr **Kreuzwegandacht, anschl. Hl. Messe**

So. 13.04.25, 10.30 Uhr **Palmsonntag, Statio,
Palmprozession, Pfarrgottesdienst**

Di. 15.04.25 19.00 Uhr **ökumenischer Jugendkreuzweg der Pfarreien-
gemeinschaft in Wulfertshausen für alle
Jugendlichen, auch der Evangelischen Gemeinde,
Minis, Firmlinge**

Mi. 16.04.25, 18.30 Uhr **Andacht 7 letzten Worte Jesu, anschl. Hl. Messe**

Do. 17.04.25, 19.00 Uhr **Gründonnerstag in Wulfertshausen,
Messe vom Letzten Abendmahl, Fußwaschung.
Über die möglichen Anbetungsformen im Anschluss
informieren Sie sich bitte vor Ort.**

Fr. 18.04.25, 9.00 Uhr **Betstunde der Männer in der Kirche**

Fr. 18.04.25, 10.30 Uhr **Kinder- und Familienkreuzweg im Pfarrheim**

Fr. 18.04.25, 15.00 Uhr **Karfreitag, Feier vom Leiden und Sterben Christi**

Ostern, Hochfest der Auferstehung des Herrn

So. 20.04.25, 5.00 Uhr **Feier der Osternacht** (Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauffeier und Eucharistiefeier; Speisensegnung)

So. 20.04.25, 9.00 Uhr **in Derching und**
10.30 Uhr **in Haberskirch Pfarrgottesdienst mit**
Speisensegnung

Mo. 21.04.25, 9.00 Uhr **Ostermontag, Pfarrgottesdienst, Chor**

Pfarrbrief im Internet auch digital:



Fastenzeit 2025

vor allem nützlich, wenn man sich die Links anschauen will!



„Auf die Würde. Fertig. Los!“ Die Misereor-Fastenaktion lenkt in diesem Jahr unseren Blick auf die Menschenwürde. Als Christinnen und Christen glauben wir, dass wir Gottes Ebenbild sind und uns daraus eine Würde zukommt, die – wie es unser Grundgesetz in Artikel 1 formuliert – unantastbar ist. Und doch wird die Würde des Menschen an vielen Orten dieser Welt missachtet, mit den Füßen getreten.

Der Misereor-Partner Caritas Sri Lanka - SEDEC setzt sich für die Würde und Menschenrechte der Hochlandtamil*innen ein. Ihnen wird der Zugang zu Bürgerrechten erschwert. Die Diskriminierung, die ihre Wurzeln in der Kolonialzeit hat, wirkt weiter fort.

Ich lade Sie heute (am ersten Fastensonntag) ein zur Solidarität mit Menschen in Sri Lanka und weltweit. Lassen wir nicht zu, dass Menschen ihre Rechte verwehrt werden, ihre Würde missachtet wird – hier bei uns, in Europa und weltweit! Mit seinen Partnern zeigt Misereor einen langen Atem und Ausdauer, wo es um Gerechtigkeit und eine nachhaltige Entwicklung geht.

Mit Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen für weltweite Verbundenheit und Menschlichkeit.

Herzlichen Dank!

Spendenkonto IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10

www.fastenkollekte.de



Cookinseln wunderbar geschaffen!

Der Weltgebetstag 2025

...wunderbar geschaffen!

so das Motto des Weltgebetstag 2025, das die Cook-Insulanerinnen ausgewählt haben. Daraus entwickelt sich eine Haltung, zu der sie uns auf Grundlage des Psalm 139 einladen,

ein Bewusstsein für das Woher,
eine Verantwortung für das Heute und Morgen.

„Gott spricht durch die Stimmen der Frauen,“
hören wir zu.

Dazu laden wir sie herzlich ein,

**am Freitag, dem 7. März 2025 um 19.00 Uhr
im Pfarrheim Stätzing**

mit uns diesen ökumenischen Gottesdienst zu feiern.

Nach dem Gottesdienst laden wir Sie ein, mit uns lokale Speisen von den Cookinseln zu genießen und uns zu unterhalten. Wer Lust und Zeit hat, zu dieser Auswahl von Gerichten etwas beizutragen, kann gerne Rezepte erhalten.

Anfragen bei Frau Kirmair (781788)

Wir freuen uns auf ein vielfältiges Büfett.

Das Vorbereitungsteam zum Weltgebetstag
freut sich auf ihr Kommen.



Herzliche Einladung

Familiengottesdienst



Kinderchor

**2. Fastensonntag,
16. März 2025
um 10.30 Uhr
in der Pfarrkirche
St. Georg zu
Stätzing**

Wir freuen uns auf euch!



Einladung zum

Kinder- und Familienkreuzweg



Gemeinsam wollen wir die Geschichte von
Jesus schwerem Weg mit dem Kreuz
hören, erleben und ihn mit
Gebeten und Liedern begleiten.

**Wir treffen uns dazu am Karfreitag, 18.04.25
um 10.30 Uhr im Pfarrheim / Großer Saal**

Seniorenachmittag der KLJB Stätzling

Wir freuen uns sehr, alle Seniorinnen und
Senioren zu einem gemeinsamen
Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und
einer kleinen Brotzeit einzuladen.



**Termin ist Sonntag der 23.03.2025 um 14 Uhr
im Pfarrheim Stätzling.**

Auf Ihr Kommen freut sich die katholische Landjugend und
der Burschenverein Stätzling.



Abholdienst unter 0176 20873548 Matthias Hofberger

Gruppenstunden

der Stätzlinger Pfarrjugend

für Kinder und Jugendliche von 8 – 16 Jahren
Bei uns sind ALLE herzlich willkommen!

Einfach vorbeikommen und erleben was euch erwartet.

Von Kickern, Kartln und Werwolf spielen bis zum
Basteln, Grillen und Unternehmen kleinerer Ausflüge.

Dein Interesse ist geweckt?
Dann schau doch einfach mit deinen Freunden bei uns
vorbei!

WO

IM GRUPPENRAUM
DES STÄTZLINGER
PFARRHEIMS

WANN

JEDEN 2ten
SONNTAG IM
MONAT
UM 15:00 UHR

09.03.2025
13.04.2025
11.05.2025
08.06.2025
13.07.2025



Wir freuen uns auf dich!

deine Gruppenleiter

Ansprechpartner: Christina Wanner
0152 08500315

Minilager 2025 Stätzling

09. BIS 13.

AUGUST 2025

Jugendhaus
im Münchener Umland

Für Kinder & Jugendliche
von
8 - 16 Jahren

Bespaßung rund um die Uhr
Täglich frische Vollverpflegung
Lagerfeuer
Nachtwanderung

Lust auf Abenteuer und Spaß in der Natur?
Spannende Nächte am Lagerfeuer und actionreiche Tage mit deinen
Freunden?

Dann bist du im Minilager Stätzling bestens aufgehoben!

Verbring ein paar schöne Tage mit uns draußen, fernab von
Hausaufgaben und Social Media.

Anmeldung ist ab Anfang 2025 auf der Website und im Pfarrbrief

diegruppenleiter@gmx.de

Pfarrei St. Georg Stätzling

Christina Wanner
0152 08500315

Die Kirchenverwaltung informiert:

Verehrte Pfarrgemeinde,

Wir mussten vor ein paar Wochen zur Kenntnis nehmen, dass in der heutigen Zeit nicht einmal mehr Kupferfallrohre an Kirchen sicher sind. Herr Werner Lorenz konnte den Schaden schnell wieder beheben, so dass nur wenig Feuchtigkeit in den Vorbau/Eingang der Kirche eindrang. Auch die Gräber in unserem Friedhof wurden von Vandalen heimgesucht und etwa 10 Gräber beschädigt. Wir meldeten den Vorfall der Polizei.

Für unsere Kirche suchen wir Frauen und Männer, die sich bei Bedarf an der Kirchenreinigung beteiligen könnten. Bitte melden Sie sich bei unserer Mesnerin Frau Steinberger!

Die Firma Orgelbau Knöpfler in Augsburg stellte bei der Stimmung unserer Orgel im November letzten Jahres einige Schäden an den Pfeifen und den Holzpfeifen sowie eine starke Verschmutzung des Innenlebens der Orgel fest. Daraufhin nahm ich Verbindung mit Pater Stefan Kling, dem amtlichen Orgelsachverständigen im Bistum Augsburg, auf. Bei einem Ortstermin am 13. Januar 2025 begutachtete er unsere Orgel, die im Jahre 1900 von der Orgelbauwerkstätte G.F. Steinmeyer, Oettingen Opus 688 als pneumatische Taschenladeorgel erbaut wurde. Er stellte einen Plan auf mit verschiedenen Einzelmaßnahmen.

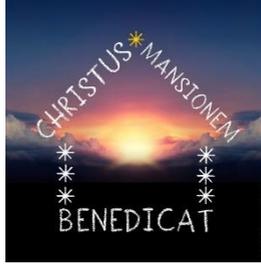
Ich werde mit der Firma Knöpfler (früher Kubak) Kontakt aufnehmen und über die einzelnen Maßnahmen ein Angebot erstellen lassen.

Unser Haushalt der Kirchenstiftung ergab zum Jahresabschluss 2024 einen Betrag von Ein- und Ausgaben in Höhe von 120.733,98 €. Wir konnten einen ausgeglichenen Haushalt erreichen mit Hilfe Ihrer aller Spenden beim Kirchgeld. Herzlichen Dank dafür. Am 23.02.2025 wurde vom Kirchenpfleger für die Kommunionkinder eine Kirchenführung in 2 Gruppen von 6 und 7 Kindern durchgeführt.

Für 2025 wird der Haushalt des Kindergartens mit Ausgaben von 988.000,00 € und Einnahmen 1.002.000,00 € voraussichtlich abschließen, wenn keine unvorhersehbaren Ausgaben auftreten.

Ihr Kirchenpfleger Peter Gürtler

**Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Ostern/ Pfingsten ist
Donnerstag, 10.04.2025**



„Christus, segne dieses Haus“ – so lautet der Spruch hinter dem aufgezeichneten oder aufgeklebten Segen der Sternsinger: 20*C+M+B+25. Die drei Kreuze bezeichnen den Segen: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Gott ist Mensch geworden, um uns Menschen ganz nahe zu sein - auch im neuen Jahr. Mit diesem Wissen und den gut gelernten Texten des Sternträgers und der Heiligen drei Könige haben sich in Stätzling insgesamt 16 Sternsinger*innen am 4. und am 6. Januar 2025 nach der Aussendung aufgemacht, den Segen Gottes in die Häuser zu tragen. Mit dabei waren neben vielen Ministrant*innen auch weitere Kinder und Jugendliche aus der Pfarrgemeinde. An beiden Tagen waren die 4 Gruppen à 4 Kindern/Jugendlichen mit ihren Begleiter*innen jeweils mindestens 6 Stunden über den Tag verteilt sehr motiviert und begeistert unterwegs. Ungezählt oft wurden die Sprüche aufgesagt und das Lied 'Stern über Bethlehem' gesungen. So konnte ganz Stätzling an beiden Tagen abgelaufen werden. Dieser Einsatz hat sich auch in diesem Jahr gelohnt: Dank den freigebigen Spenderinnen und Spendern konnten insgesamt 3790,02 € für das Kindermissionswerk "Die Sternsinger" e.V. gesammelt werden. Das Kindermissionswerk unterstützt weltweit Projekte für Kinder in Not - dieses Jahr u.a. Projekte in Kolumbien und Kenia. Die Sternsinger selbst freuten sich u.a. über viele leckere Süßigkeiten. Vielen Dank auch an die fleißigen Helferinnen im Hintergrund, die die Gesamtorganisation und das leibliche Wohl der Kinder übernommen haben.



In diesem Sinne:



20*C+M+B+25



Rückblick auf den Dankabend der Pfarrei St. Georg in Stätzing

Efcharistó – Danke sagte die Gemeinschaft der freiwilligen Helfer:innen der Pfarrei St. Georg bei der **Eucharistief**ei, welche am 7. Februar 2025 den Auftakt zum diesjährigen Dankabend bildete.

Weiter ging es im Pfarrsaal, wo die beiden PGR-Vorsitzenden Josef Nies und Sonja Seifried ihrerseits den Dank an alle freiwilligen und selbstlos Engagierten der Gemeinde aussprachen. Anschließend übernahm Kirchenpfleger Peter Gürtler das Wort und schilderte die Situation der Kirchengemeinde St. Georg aus seiner und der Sicht der Kirchenverwaltung. Ebenso dankte Pfarrer Schmiedel nochmals allen Anwesenden für ihren Einsatz, ohne den ein Gemeindeleben nicht möglich wäre und leitete zum Tischgebet in Anlehnung an den Sonnengesang des Hl. Franz von Assisi über.

Somit war das Buffet eröffnet und die Gemeinschaft konnte sich bei Salat, verschiedenen deftigen und auch vegetarischen Köstlichkeiten, sowie einer bunten Nachspeisenauswahl stärken und einen gemütlichen Abend verbringen, währenddessen sicherlich gute Gespräche geführt und neue Ideen ausgetauscht wurden.

Bis in die späten Abendstunden dauerte das harmonische und gesellige Beisammensein an.

Der PGR dankt nochmals allen Helfer:innen, die zum Gelingen des Dankabends beigetragen haben und wünscht viel Freude und Erfüllung bei allen freiwillig und selbstlos übernommenen Aufgaben im kommenden Jahr.

Text: Sonja Seifried-Jarmer





Im Herbst 2024 gingen die Kinder unserer Kita erneut auf eine wichtige Mission – der Umweltschutz begleitet uns weiter. Am Tage des „Grüffelo“ gilt es, die Natur von unachtsam entsorgten Müll zu befreien, unser Kita-Gelände war nun im Fokus. Mit Greifzangen und Warnwesten wurde die Säuberungsaktion rasch abgeschlossen und damit auch dem Geburtstag von Grüffelo begegnet, welcher im Wald wohnt und deshalb auch eine gesunde Erde benötigt! Diese Sammelaktion brachte einen besonderen Besuch von Grüffelo persönlich in unsere Kita! An einem Vormittag wurden alle Kindergartengruppen festlich geschmückt, wir durften Grüffelo in Lebensgröße besuchen und ihn bestaunen. Die Kinder hatten Gelegenheit, ihren Kinderbuch-Helden persönlich kennen zu lernen. Der Grüffelo hatte Kuchen und Geschenke dabei und am Ende ging jedes Kind mit einem Plüsch Grüffelo nach Hause. Auch die Lese- und Spiele-Ecke der Kita war um einige Bücher und Puzzles reicher. Nach diesem Treffen wurde in den Gruppen Geburtstag gefeiert, eben Grüffelos Geburtstag mit köstlichem Kuchen – kurz vor Fasching endete dieser Besuch mit wundervollen Erinnerungen für alle Kinder, denn: Ein Kinderbuch, das lebendig wird und inhaltlich auf anschauliche Weise vielfältige Botschaften vermittelt, ist ein einprägsames Erlebnis. Kinder erfahren, dass es im Leben nicht immer auf die Stärke und Größe ankommt, sondern dass man durch Mut, Unerschrockenheit, Klugheit und Vertrauen in sich selbst viele schwierige Lebenslagen bewältigen kann. Inhaltlich spaziert die Maus durch den Wald und schützt sich durch die

Geschichte des „gefährlichen“ Grüffelos vor allerlei Waldbewohnern, wie z. B. einem Fuchs. Am Ende steht sie vor dem Grüffelo selbst, trickst ihn durch eine List aus und kommt so unversehrt wieder nach Hause zurück!

Die Zeilen des Buches bringen den Kindern stets ein Schmunzeln auf die Lippen, denn sie finden die Tricks und das Geheimnisvolle der Maus einfach nur lustig und empfinden hier ganz besonders mit.

Abschließend war die Geburtstagsparty mit dem Grüffelo ein tolles Highlight für Groß und Klein aus unserer Kita St. Georg. Mit über 28 Millionen

verkauften Büchern weltweit gehören „Der Grüffelo“ und „Das Grüffelokind“ zu den erfolgreichsten Kinderbüchern in der Zielgruppe der 3–6-jährigen. Seit seiner Erstveröffentlichung im Jahr 1999 wurde die

Geschichte in 107 Sprachen übersetzt und hat nicht nur als Buch, sondern unter anderem auch als Film die Kinderherzen erobert. Die Clips stammen von den Oscar®-nominierten Kreativen von Magic Light Pictures, die seit 2009 die berühmten Kinderbuchklassiker in vielfach



prämierte CGI-Animation-Kurzfilme verwandeln. Auf YouTube unter „[Die Grüffelo-Welt](#)“ gibt es wöchentlich neue Videos und Shorts, die sich großer Beliebtheit erfreuen! Bastelvorlagen und Rätsel aus der Grüffelo-Welt gibt es auch auf dem offiziellen deutschen Instagram Kanal <https://www.instagram.com/grueffelo/> .

Aus unserer Kindertagesstätte St. Georg „Wir entdecken Roboter auf der Erde und im All“

An einem Novembernachmittag sind alle Vorschulkinder der Kindertagesstätte St. Georg in Stätzing losgezogen, um im Planetarium Augsburg Roboter der KUKA Augsburg zu entdecken. Dort angekommen bekamen alle Kinder einen extra Ausweis um die Ausstellung der KUKA und dem Vortrag im Planetarium folgen zu können. Nach einer kurzen Zeit zum Ankommen ging es schon in den fünften Stock. Schnaufend kamen alle oben am Planetarium an. Nachdem jeder seinen Sitzplatz hatte, begann der Vortrag mit einer Mitarbeiterin der KUKA. Die Firma wurde vorgestellt und gemeinsam überlegten alle Kinder welche Roboter sie schon kennen. KUKA baut viele unterschiedliche Roboter und diese konnten wir auf einer Präsentation sehen. Jeder Roboter hat seine eigene Aufgabe und unterstützt die Menschen bei ihrer Arbeit.

Aber auch im Weltall gibt es Roboter. Nach dem Vortrag der KUKA Mitarbeiterin übernahm eine Fachkraft aus dem Planetarium den Vortrag und wir reisten von der Erde ins All. Dort entdeckten wir Satelliten, welche durch das All fliegen. Alle Kinder konnten den Mars besuchen und sehen wie die verschiedenen Forschungsroboter dort landen. Von der Erde bekommen sie Befehle, welche diese Roboter jeden Tag ausführen müssen. Auf der Raumstation ISS gibt es Roboter, welche kreisrund sind und die Astronauten in der Raumstation unterstützen.

Am Ende des Vortrages verließen wir das Weltall und reisten zurück auf die Erde. Dort angekommen erlebten wir eine Achterbahnfahrt über die Dächer von der Stadt Augsburg in der Nacht. Auch hier hatten alle viel Freude.

Ein ereignisreicher Nachmittag ging zu Ende und alle Eltern der Vorschulkinder warteten im Foyer des Planetariums. Für jedes Kind haben die KUKA Mitarbeiter eine Tasche gepackt, in der ein kleiner Roboter, ein T-Shirt und einige Überraschungen zu finden waren. Für die Vorschulkinder war dieser Ausflug ein großes Highlight, da viele das erste Mal im Planetarium waren und so sich mit dem Weltall und den Planeten auseinandersetzen konnten. Sie erfuhren ganzheitlich naturwissenschaftliche, technische Phänomene und Begebenheiten und konnten ihr Allgemeinwissen vertiefen.

Krippenspiel Weihnachten 2024

„Ihr Kinderlein kommet, so kommet doch all...“

So schallte es lautstark am Abend des 24. Dezembers durch die Stätzlinger Pfarrkirche nach der Geburt des Jesuskinds.

Sage und schreibe 23 begeisterte Kinder aus der ganzen Pfarreiengemeinschaft haben in diesem Jahr das Weihnachtsevangelium in einem eindrucksvollen szenischen Spiel vorgestellt. Viele Engel verkündeten nach nur vier Proben einer Hirtenschar in perfektem Gleichklang die frohe Botschaft von Christi Geburt. Auch alle anderen Darsteller und Darstellerinnen sowie die beiden Erzählerinnen zeigten nach außenhin keinerlei Anzeichen von Aufregung und konnten ihren Text sehr gut betont vor vollbesetzten Kirchenbänken vortragen sowie sehr berührend spielen.

Musikalisch wunderschön begleitet wurde die Kinderkrippenfeier vom Kinder- und Jugendchor Stätzling. Dieses Mal in großer Besetzung mit 15 Kindern unterstützt von Gitarre, Blockflöte und Querflöte.

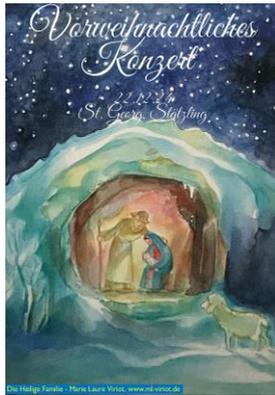
Die Spiel- und Singfreude war den Kindern deutlich anzumerken. Auch für die Besucher war es ein schönes Erlebnis, was an dem reichlich gependeten Applaus bemerkbar wurde.

Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal vom Krippenspiel-Team an alle Mitwirkenden, Darsteller, Sänger und Helfer!

(Text: J. Hochenegger / Fotos: Hochenegger, Wieser + Fischer?)



Himmlicher Gesang, eine Sternenstaub, so könnte der Sopranistin Alexandra Liedern begleitet vom Kerschers und mit deren in eine andere Welt menschengewordenen Bethlehem, die uns Pfarrer und biblischen Texten



Stimme klar und rein wie man in Annäherung den Vortrag Steiner beschreiben. Mit ihren virtuosens Orgelspiel Lucia Orgelsoli wurden die Zuhörer entrückt. In die Welt des Gottes im Krippenkind Jesus in Schmiedel mit weihnachtlichen verdichtete.

Zur Aufführung kamen César Francks „Panis Angelicus“, Peter Cornelius´ „Die Hirten und Die Könige“, W.A. Mozarts „Laudate Dominum“, Sir John Rutters „Xmas Lullaby“, „Maria durch ein Dornwald ging“, Max Regers „Mariä Wiegenlied“, Orgel Solo: Joseph Rheinbergers „Cantilene aus der Sonate Nr. 11“, G.F. Händels „Tochter Zion“, „Adeste fideles“, Orgel Solo: Felix Mendelssohns „Präludium Nr. 2 in G-Dur“. „Leise rieselt der Schnee“ und „Kommet ihr Hirten“ sangen dann auch die Besucher mit. Der Beifall war anhaltend. Die Kirchenverwaltung freute sich über die Spenden für die Sanierung des Kirchturms von insgesamt 1186,50 €.

Die Gemeinde St. Georg Stätzling bedankt sich ganz herzlich bei Alexandra Steiner und Lucia Kerschers, die dieses Konzert ermöglichten.

Der Genuss des Konzerts verlangt nach Wiederholung. Und die gibt's am Samstag den, 15.03.25 um 19.30 im Friedberger Schloss mit Schubertiade „Im Frühling“ mit



Alexandra Steiner.

Mossoró, 21.12.2024

Liebe Wohltäter in Stätzling von der Pfarrei St. Georg, lieber Bastelkreis und lieber Gartenbauverein!



Weihnacht in einer Schule des "Heims des Armen Kindes" v. Mossoró

Herzlichen Dank für Ihre Spenden! Sie haben dazu beigetragen, dass wir hier in Brasilien weiter unsere Kurse für arme Kinder und Jugendliche geben können, sodass diese eine bessere Zukunft haben werden als ihre Eltern, die zumeist keinen Beruf gelernt haben und deswegen nur ganz wenig verdienen oder gar nichts, da sie arbeitslos sind. Die Berufe, die wir armen Kindern anbieten sind: Schreiner, Elektriker,

elektr. Schweisser, Motorrad-Mechaniker, Reparatur von TV und Handy, Computer-Techniker (Grundkenntnisse). Das Leben von Menschen, die nichts gelernt haben, ist oft traurig – da sie, wie alle, Geld haben wollen, - gehen sie meist die falschen Wege, um es zu erlangen: stehlen, rauben, Drogen verkaufen, usw. – und enden dabei oft im Gefängnis oder sogar im Friedhof, weil kriminelle Taten ihre Folgen haben.

So danke ich Ihnen, liebe Wohltäter, dass Sie zum Guten beigetragen haben. Jeder, an seiner Stelle, das Gute tuend, das Gott ihm nahelegt, – wäre schon das Paradies auf Erden; doch haben wir Geduld! Wenigstens an uns persönlich soll es nicht liegen, wenn nicht alles so ist, wie Gott es will. Gemeinsam wollen wir alles tun, dass die Welt besser wird. Frieden, Freude und Gesundheit Ihnen und Ihren Familien wünschen wir Ihnen,

Ihre dankbaren Schwestern in Brasilien,
M. Ellensint und M. Lukas



Synodalität in der katholischen Kirche

Erfolgsmodell oder potemkinsches Dorf (Teil 2)



Im ersten Teil des Artikels gab ich einen kurzen Überblick über die Zusammensetzung und den Verlauf der 2. Sitzung der Bischofssynode.

Aber was bedeutet „synodal“ oder „Synodalität“ in der Kirche konkret und was sind die Folgerungen aus dem Schlussdokument. Es ist eigentlich ganz einfach auf den ersten Blick. Sich zusammensetzen und diskutieren über die Probleme in der Kirche und der Kirche in der Welt. Als da wären: Glaubwürdigkeit, Aufarbeitung von Missbrauch und Prävention soweit wie möglich, Verbreitung unserer Frohen Botschaft, die ja einiges zu bieten hat: Freiheit und Sicherheit, Frieden, Geschwisterlichkeit, Barmherzigkeit, einen sehr positiver Blick in die Zukunft, um nur einige zu nennen.

Im Schlussdokument heißt es zu synodalen Versammlungen (28) (alle Nummern beziehen sich auf die einzelnen Kapitel des Schlussdokuments der Bischofssynode): „Trotz dieser Vielfalt eint sie das Zusammenkommen, um zu diskutieren, zu unterscheiden und Entscheidungen zu treffen.“

Mit „Vielfalt“ ist die Vielfalt der Synodalen Versammlungen im Laufe der Geschichte gemeint, angefangen vom sogenannten Apostelkonzil über regionale Synoden zu ökumenischen Konzilen. In der Frühzeit waren selbstverständlich auch Laien dabei. Das hat Franziskus eben wieder aufgegriffen mit den voll stimmberechtigten Laien, jetzt sogar Frauen, als Synodenteilnehmer. Da es vom Papst approbiert wurde gilt die Beteiligung von Laien auch für die regionalen Synoden. Kontinentale Synoden gab es zur Vorbereitung der Weltsynode. Der synodale Weg in Deutschland, von Papst und Kurie stark kritisiert, war kurioserweise so ein bisschen Vorbild für diese Bischofssynode. Eine

regionale Konzilsversammlung gab es aktuell in Stuttgart und ein Plenarkonzil in Australien. Dort waren die Laien mit 275 zu 44 in der Überzahl. Vom synodalen Weg bzw. Synodalen Ausschuss in Deutschland hört man momentan wenig.

Mit „unterscheiden“ ist gemeint, die unterschiedlichen Meinungen Vorschläge und Ideen auseinanderzuhalten, damit man einen Konsens als angestrebtes Ideal finden kann.

„Entscheidungen“ werden bei der Bischofssynode mit Zweidrittelmehrheit getroffen. Im aktuellen Fall erreichten alle 155 Punkte des Schlussdokuments die Zweidrittelmehrheit locker. Am meisten Gegenstimmen gab es bei dem Thema Frauendiakonat (60) mit 97 Nein- und 258 Ja-Stimmen. Zwar lehnt die Kirche wie auch Franziskus demokratische Strukturen in ihr ab, nähern sich diesen demokratische Strukturen aber mit Einbeziehung des Volkes Gottes und Mehrheitsentscheidungen an. Alle Synoden und Konzile fassten ihre Beschlüsse mehrheitlich. Erst seit der Erfindung der Unfehlbarkeit und des Jurisdiktionsprimats (der Papst allein entscheidet, was Recht ist) durch Pius IX. hatte sich das geändert. Das II. Vatikanische Konzil hat das wieder etwas abgemildert.

Weiter heißt es im Schlussdokument: „Die Synodalität ist auf die Sendung ausgerichtet und beinhaltet das Zusammenkommen auf allen Ebenen der Kirche zum gegenseitigen Zuhören, zum Dialog und zur gemeinschaftlichen Entscheidungsfindung..... Sie beinhaltet auch das Erreichen eines Konsenses als Ausdruck der Gegenwart Christi, der im Geist lebendig ist. Außerdem besteht sie darin, Entscheidungen gemäß einem differenzierten Verständnis von gemeinsamer Verantwortung zu treffen. In diesem Sinne können wir besser verstehen, was es bedeutet, dass die Synodalität eine konstitutive Dimension der Kirche ist (ITC 1) (die Internationale theologische Kommission, hier „Die Synodalität in Leben und Sendung der Kirche“. Ihr momentaner Chef ist der im ersten Teil schon erwähnte Fernandez.). In einfachen und prägnanten Worten ist die Synodalität ein Weg der geistlichen Erneuerung und der Strukturreform, der es der Kirche ermöglicht, partizipativer und missionarischer zu sein,“ (28)

Auf allen Ebenen heißt bis hinunter in die Pfarrei und Pfarreiengemeinschaft und gemeinschaftlich bedeutet gemeinsam und nicht von oben herab. Gemeinschaftliche Entscheidungsfindung, hat der hl. Cyprian, Bischof von Karthago im 3. Jahrhundert schon ganz gut definiert indem er schrieb: „Nichts ohne den Bischof, nichts ohne den Rat des Presbyteriums und nichts ohne den Konsens des Volks.“ Zu seiner Zeit umfasste eine Synode sowohl Klerus als auch Laien und die hatten keineswegs nur beratenden Charakter. Man trug miteinander Verantwortung. Das verstehe ich auch unter der etwas unklaren Formulierung „Entscheidungen gemäß einem differenzierten Verständnis von gemeinsamer Verantwortung zu treffen“. Denn wie in einem früheren Artikel schon einmal erwähnt, haben **alle** Getauften die gleiche Taufwürde und im Schlussdokument (21) heißt es: „Es gibt nichts Höheres als diese Taufwürde...“. Synodalität ermöglicht geistliche Erneuerung und Strukturreform, damit die Kirche partizipativer wird. Teilhabe ist eines der drei Schlagworte in der Überschrift des Schlussdokuments der Bischofssynode: Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung. Teilhabe, Partizipation bedeutet aber immer auch Teilhabe an Entscheidungen, und zwar nicht nur im Sinne von decision making, Entscheidungen vorbereiten, sondern auch im Sinne von decision taking, Entscheidungen fällen. Hier geht es auch um die Umgestaltung sich im Laufe der Zeit entwickelten Machtgefüges in der Kirche, was umdenken erfordert, nicht nur in den oberen Etagen sondern auch beim Volk Gottes, das teilweise erst noch

Verantwortung zu übernehmen und aktiv an der Verbreitung unserer Frohen Botschaft lernen muss. Bisher war man eher gewohnt, daß der Pfarrer es schon richten wird und, was er sagt, uneingeschränkt gilt. Doch unsere Pfarrer werden immer weniger und sie sind total überlastet
(Fortsetzung folgt)

A. Stiegelmayr

Link zu dem Abschlußdokument und der Nota deutsch:

<https://www.dbk.de/themen/bischofssynoden/bischofssynode-synodale-kirche-2021-2024>



DBK Synodale Kirche

Hausmeister (m,w,d) gesucht!

für unseren Kindergarten in Stätzling, suchen wir für die Hausmeistertätigkeit, eine engagierte Unterstützung. Zeitaufwand 4h/Woche, Entlohnung nach Tarif.

Wesentliche Aufgaben:

kleine Reparaturen im Haus, Abfallmanagement, Pflege Wege und Parkplatz, Gartenarbeiten, regelmäßige Sicherheitsprüfungen.

Bewerbungen an Kindergarten St. Georg

kita.st.georg.staetzling@bistum-augsburg.de

Rückfragen an Josef Kirmair, Telnr. 0821781788

Kontakt

Katholisches Pfarramt „St. Georg“, Stätzling

Pfr.-Bezler-Str. 22, 86316 Friedberg, Telefon: 0821/783166

Telefax: 0821/7849503

Pfarrbüro Viktoria Wohlfahrt:

Mittwoch, 15:30 bis 17:00 Uhr Donnerstag, 9:00 bis 12:00 Uhr; außerordentliche Termine nach Absprache

Pfarrer DK Walter Schmiedel Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrheimverwaltung: Stefan Oberndorfer Tel. 0821/783426

Buchungen des Pfarrheimes bitte ausschließlich über das Pfarrbüro!

Kirchenpfleger: Peter Gürtler, Tel. 0821/781544

Mesnerin und Hausmeisterin: Hilda Steinberger, Tel. 0173 608 9036

Kindertagesstätte: Haberskircher Str. 2; Leitung: Marisa Abbrancati

Telefon: 0821/783277 e-mail: kita.st.georg.staetzling@bistum-augsburg.de

Impressum: Kath. Kirchenstiftung St. Georg, Stätzling; Redaktionsteam W. Schmiedel A. Stiegelmayr

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen